

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 07/15-19) des
Ausschusses „Soziales und Bildung“ des Beirates Neustadt am 09.06.2015
Ort: Hohentorsgemeinde, Hohentorsheerstraße 15-17, 28199 Bremen
Beginn: 18.00 Uhr **Ende der Sitzung: 20.30 Uhr**

Anwesend: Gunnar Christiansen (beratendes Mitglied), Tabea Feix (ab 18.40 Uhr), Ulrike Heuer, Claudia Kühne (b. M.), Anke Maurer, Rainer Müller, Johannes Osterkamp (bis 19.45 Uhr), Conny Rohbeck, Britta Schmidt (b. M.), Julia Weidlich

Referent_innen/Gäste: Fr. Biermann (Senatorin für Kinder und Bildung/SKB), Fr. Kleine-Kuhlmann (Caritas Bremen/DLZ Huckelriede), Jan Cassalette (Sachkundiger Bürger), Vertreter_innen von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtteil sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende schlägt die Aufnahme von 2 Globalmittelanträgen (Schnürschuhtheater, Theaterstück „Anders“ und AWO, Beschaffung von Tisch-/Bankkombinationen für das Übergangwohnheim Huckelriede) unter Top 5 vor. Aus der Fraktion B90/Die Grünen wird hinsichtlich des Schnürschuhtheaterantrages um eine Befassung in nächster Sitzung gebeten, da aufgrund des kurzfristigen Versands im Vorwege der heutigen Sitzung keine ausreichende Vorbereitung möglich war. Das Gremium stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren zu.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgenannten Ergänzung genehmigt.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls Nr. 06/15-19 vom 28.04.2015

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt.

Top 3 – Kindertagesbetreuung

3.1 Aktueller Stand für das Kindergartenjahr 2016/17 und Perspektivplanung 2020

Die SKB-Vertreterin stellt anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 1) die aktuellen Status II-Zahlen für das Kindergartenjahr 2016/17 vor. Danach ergibt sich für die Neustadt bezogen auf die einzelnen Betreuungsarten folgendes Bild:

0-3:

Auf 485 Plätze kommen 462 bestätigte Anmeldungen = 23 freie Plätze
Diesen 23 Plätzen stehen 16 Kinder gegenüber, für die eine Vermittlung über SKB beantragt wurde.
Somit verbleiben nach entsprechender Vermittlung **7 freie Plätze**.

3-6:

Auf 1.002 Plätze kommen 994 bestätigte Anmeldungen = 8 freie Plätze
Diesen 8 Plätzen stehen 6 Kinder gegenüber, für die eine Vermittlung über SKB beantragt wurde.
Somit verbleiben nach entsprechender Vermittlung **2 freie Plätze**.

Hort:

Auf 218 Plätze kommen 214 bestätigte Anmeldungen = 4 freie Plätze
Diesen 4 Plätzen stehen 12 Kinder gegenüber, für die eine Vermittlung über SKB beantragt wurde.
Somit **fehlen** nach entsprechender Vermittlung nach wie vor **8 Plätze**.

Die laufenden Ausbauprojekte in der Neustadt sind die anstehende Neueröffnung einer Kita mit 4 Gruppen (vormals geplant mit 2 Gruppen U3 und 2 Gruppen 3-6 → nun aufgrund veränderten Bedarfs angepasst auf 3 Gruppen U3 und 1 Gruppe 3-6) am Niedersachsendamm (Cambrai-Dreieck/SOS) zum Kindergartenjahr 2016/17.

Für eine Ausweitung der Kita Neustadtswall sowie eines Neubaus der Kita Delmestraße sind die jeweiligen Planungsaufträge erteilt. Derzeit können dafür allerdings noch keine verlässlichen Zeitangaben hinsichtlich des weiteren Verfahrens mitgeteilt werden.

Weiterer Ausbaubedarf ergibt sich ggf. aus den für den Herbst dieses Jahres geplanten kleinräumigen Neuberechnungen zum Ausbaukonzept.

Eine anschließende Abfrage bei den anwesenden Einrichtungsvertreter_innen zeigt folgenden aktuellen Status zur Anmeldesituation für das Kindergartenjahr 2016/17 auf:

- Kita Airport-Stadt: 5 Kinder (von Firmenangehörigen) U3 auf der internen Warteliste
- Kita Thedinghauser Straße: 12 Kinder 3-6 aus Notunterkunft Kirchweg auf der internen Warteliste
- Kita Matthias-Claudius: 4 Kinder U3 und 1 Kind 3-6 = 5 Kinder auf der internen Warteliste
- SOS-Kinderdorf: 1 Halbtagsplatz U3 (8.00 – 12.00 Uhr) noch frei
- Grundschule Oderstraße: 20 Kinder haben keine Ganztagsplätze im Schulbetrieb erhalten; dazu ist allerdings nicht bekannt, ob die betroffenen Eltern alternativ einen Hortplatz erhalten wollen

Der Quartiersmanager Huckelriede verweist im Zusammenhang mit der Perspektivplanung für mögliche neue Kita-Standorte auf die derzeitigen Diskussionen zum Spielplatzgelände Tieckstraße. Für eine Umgestaltung des Spielplatzes sind aus Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ in 2016 bereits 15.000,00 € bewilligt worden. Aufgrund des Beiratswunsches zur Überprüfung des Standorts hinsichtlich einer möglichen Kita-Ansiedlung durch SKB werde das Projekt jedoch aktuell blockiert. Wenn nicht spätestens im August mit einer Umsetzung begonnen werde, müsse mit einem Verfall der genehmigten Mittel gerechnet werden.

Der Ausschusssprecher macht deutlich, dass der Beirat die dortige Fläche grundsätzlich für ausreichend groß hält, um dort gleichzeitig einen möglichen Kita-Betrieb sowie den Erhalt eines Spielplatzbereiches gewährleisten zu können. Da eine Kita ohnehin im vorderen Bereich (zur Kornstraße) angesiedelt werden müsste, könnte der hintere Bereich durchaus zeitnah konzeptionell als Spielfläche überplant werden. Er schlägt daher vor, die Initiativberatung des Sozialzentrums Süd zu bitten, dem Beirat einen Vorschlag zu unterbreiten, wie mit den zur Verfügung stehenden Mitteln eine Teilfläche des Spielplatzes umgestaltet werden kann.

Beschluss:

Die Initiativberatung des Sozialzentrums Süd im Amt für Soziale Dienste wird gebeten, dem Beirat Neustadt einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die aus Mitteln des Programms Soziale Stadt im Jahr 2016 bewilligten 15.000,00 € für die Umgestaltung einer Teilfläche des Spielplatzes Tieckstraße eingesetzt werden können. Dabei ist zu berücksichtigen, dass derzeit ergebnisoffen (!) geprüft wird, ob eine zur Kornstraße hin gelegene Teilfläche des jetzigen Spielplatzgeländes perspektivisch für eine Kita genutzt werden kann.

(einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

3.2 Antrag zur räumlichen Unterbringung der bestehenden Hortgruppen (Horthaus)

Der Ausschusssprecher erklärt, es liege ein Antrag einer Reihe von Elternbeiräten verschiedener Kinderbetreuungseinrichtungen vor, die Schule Mainstraße für eine Mitnutzung von bestehenden Hortgruppen aus der Neustadt vorzusehen. Aufgrund der andauernden Probleme bei der Unterbringung von Hortgruppen im Stadtteil sei bereits in der Vergangenheit immer wieder die Möglichkeit einer zentralen Zusammenführung aller Gruppen an einem Standort thematisiert worden. Das Schulgebäude Mainstraße biete aufgrund der aktuellen Raumsituation derzeit die idealen Voraussetzungen für eine derartige Umsetzung. Er sei daher der Ansicht, dass der Beirat mit dem vorgestellten Antrag das Anliegen der Elternbeiräte begrüßen und unterstützen solle.

Beschluss:

Siehe Anlage 2

(einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

Top 4 – Vorstellung „Projekt Demenz“

Die Vertreterin der Caritas stellt das Projekt „Demenz aktiv“ mit folgenden Kernaspekten kurz vor:

- Logo der Initiative ist die Gaukler-Figur am Leibnizplatz (Zustimmung des Künstlers zur Nutzung)
- 03.09.2016: Auftaktveranstaltung im Bereich Leibnizplatz
- Viele Einrichtungen des Stadtteils sind mittlerweile im Arbeitskreis vertreten; es gibt das Bemühen, hier auch den Beirat Neustadt als Partner zu gewinnen
- Suche nach Demenzpaten

Der Fachausschuss bedankt sich für die Ausführungen und nimmt diese zur Kenntnis.

TOP 5 – Globalmittelanträge

5.1 Quartier gGmbH Bremen, Kinderkulturprojekt 2016 – „Anders leben“, Antragssumme: 1.500,00 €

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Soziales und Bildung) bewilligt 1.500,00 € aus Globalmitteln.
(*einstimmig*)

5.2 AWO Soziale Dienste gGmbH, Anschaffung von Tisch-/Bankkombinationen für Übergangwohnheim Huckelriede, Antragssumme: 1.598,00 €

Der Antragsteller wird um die Hergabe weiterer Vergleichsangebote gebeten mit dem Ziel, eine günstigere als die im Antrag vorgesehene Anschaffung zu erreichen.

Es wird eine Vertagung auf die nächste Sitzung am 21.06.2016 vereinbart.

TOP 6 – Bericht vom Netzwerktreffen „Ankommen in der Neustadt“ am 01.06.2016

Die Vorsitzende verweist im Hinblick auf einen angekündigten Globalmittelantrag darauf, dass am 01.06.16 u.a. ein inklusives musik-kulturelles Projekt für den 06.08.2016 im Bereich der Freifläche am Werdersee vorgestellt worden sei. Dazu seien die Veranstalter aber auf absehbare Terminkollisionen mit anderen Veranstaltungen, u.a. im ÜWH am Niedersachsendamm, hingewiesen und um entsprechende Verlegung gebeten worden.

Top 7 – Berichte des Amtes ./.

Top 8 – Verschiedenes

Der Ausschusssprecher erkundigt sich nach dem aktuellen Umsetzungsstand eines Jugendraums in der Wilhelm-Kaisen-Oberschule.

Aus dem Ausschuss wird dazu mitgeteilt, dass die Freigabe der Räumlichkeit durch Immobilien Bremen inzwischen erfolgt sein soll, weitere Details zur Umsetzung derzeit aber nicht bekannt seien.

Das Ortsamt sagt eine Klärung mit der Schulleitung zu.

Rainer Müller
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Michael Radolla
Protokoll

Fachausschuss Soziales und Bildung des Beirats Neustadt

am 09.06.2016

zu Top 3: Kindertagesbetreuung – aktueller
Stand für das Kindergartenjahr 2016/2017

Freie Hansestadt Bremen · Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen 09.06.2016



Sozialräumlicher Ausbau und Weiterentwicklung der frühkindlichen Förderung und Bildung in der Stadtgemeinde Bremen bis zum Kindergartenjahr 2019/20

- Senatsbeschluss vom 13.01.2015 -

Freie Hansestadt Bremen · Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen 09.06.2016

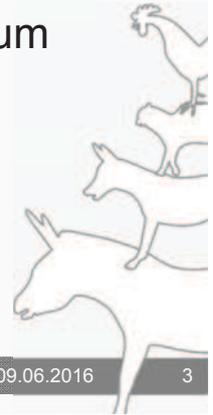


Quantitative und qualitative Ziele des Ausbaus bis 2019/2020:

- 50% Versorgungsquote für 0-<3-Jährige in jedem einzelnen Stadtteil bis 2020
- 98 % Versorgungsquote für 3-<6-Jährige in jedem einzelnen Stadtteil bis 2020

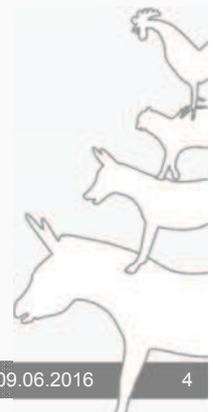
sowie

- durchgängige Angebotsstruktur für Kinder bis zum Eintritt in die Schule in einer Kita
- Qualitätsentwicklung im Umgang mit Vielfalt



eine Aktualisierung des Ausbaukonzepts ist geplant für das 3. Quartal 2016,

dann auf der Grundlage der Bevölkerungsprognose vom Statistischen Landesamt Bremen



Auswertungsergebnisse Status II zum KGJ 2016/2017

Neustadt				Betreuungsart 0-<3
Ortsteile	Platzangebot	bestätigte Anmeldungen	Auslastung des geplanten Platzangebots	Vermittlung bei SKB beantragt
Alte Neustadt	118	117	-1	4
Hohentor	11	9	-2	
Neustadt	85	80	-5	4
Südvorstadt	37	37		3
Gartenstadt-Süd	36	36		5
Buntentor	34	30	-4	
Neuenland	55	54	-1	
Huckelriede	109	99	-10	0
Gesamt	485	462	-23	16

Quelle: Statusberichte II der Träger, Stichtag 30.04.2016

Auswertungsergebnisse Status II zum KGJ 2016/2017

Neustadt				Betreuungsart 3-<6
Ortsteile	Platzangebot	bestätigte Anmeldungen	Auslastung des geplanten Platzangebots	Vermittlung bei SKB beantragt
Alte Neustadt	260	255	-5	4
Hohentor	13	13		
Neustadt	72	71	-1	
Südvorstadt	40	40		
Gartenstadt-Süd	170	170		2
Buntentor	264	264		
Neuenland	80	78	-2	
Huckelriede	103	103		
Gesamt	1002	994	-8	6

Quelle: Statusberichte II der Träger, Stichtag 30.04.2016

Auswertungsergebnisse Status II zum KGJ 2016/2017

Neustadt		Betreuungsart 6-<14		
Ortsteile	Platzangebot	bestätigte Anmeldungen	Auslastung des geplanten Platzangebots	Vermittlung bei SKB beantragt
Alte Neustadt	120	120		5
Hohentor	10	10		
Neustadt	9	9		4
Südvorstadt	20	20		2
Gartenstadt-Süd	35	31	-4	1
Buntentor	24	24		
Neuenland				
Huckelriede				0
Gesamt	218	214	-4	12

Quelle: Statusberichte II der Träger, Stichtag 30.04.2016

Nachfrageüber-/unterhänge nach Auswertung der Statusberichte II zum KGJ 2016/2017

Neustadt		Nachfrageüber-/unterhang nach Status II - KGJ 16/17 - *
Betreuungsart	Anzahl Plätze	
0-<3	-7	
3-<6	-2	
6-<14	8	

* negative Werte = freie Plätze

Quelle: Statusberichte II der Träger, Stichtag 30.04.2016

aktuelle Ausbauprojekte in der Neustadt

- Kita Hohentor
- zum KGJ 16/17:
Kita im SOS-Familienzentrum in Huckelriede (4 Gruppen)
- Planungsaufträge für Ausweitung Kita Neustadtswall und Kita Delmestraße sind erteilt

sowie

- weiterer Ausbaubedarf ergibt sich ggf. aus den kleinräumigen Neuberechnungen zum Ausbaukonzept

Angebotsstruktur im Stadtteil zum KGJ 16/17

- 9 von 34 Einrichtungen in der Neustadt machen ein durchgängiges Angebot

Neustadt			
	geplantes Platzangebot		durchgängiges Angebot
	0-<3	3-<6	
Alte Neustadt	118	260	
Kita Hohentor	✓	✓	✓
Kita Neustadtswall		✓	
Kita der Ev. Gemeinde Neustadt, Standort St. Pauli		✓	
Kindergruppe Flummi	✓		
Kindergruppe Quakbüdel	✓		
Kindergruppe Zauberlehrlinge	✓		
Kindergruppe Villa Kunterbunt	✓		
Entdeckerinsel	✓		
Kinderinsel Sonnenschein	✓	✓	✓
Kleinkindgruppe bambinical	✓		
TaP Alte Neustadt**	jede Altersgruppe ist prinzipiell möglich		
Hohentor	11	13	
Kindergarten Neustädter Spatzen		✓	
TaP Hohentor**	jede Altersgruppe ist prinzipiell möglich		

Quelle: Statusbericht II, Stichtag 08.05.2016

Angebotsstruktur im Stadtteil zum KGJ 16/17

	geplantes Platzangebot		durchgängiges Angebot
	0-<3	3-<6	
Neustadt	85	72	
Kita Delmestraße		✓	
Kita Mainstraße	✓	✓	✓
Kinderkrippe Neustadt	✓		
Kindergruppe Delmestraße		✓	
Kindergruppe Schmetterlinge	✓		
Kinderladen Bullerbü	✓		
Kindergruppe Socke	✓		
Kindergruppe Milchzahn	✓		
Kita Rackzack	✓		
TaP Neustadt**	jede Altersgruppe ist prinzipiell möglich		
Südvorstadt	37	40	
Kita der Ev. Gemeinde Neustadt, Standort Zion		✓	
Mondelez Minis	✓		
TaP Südvorstadt**	jede Altersgruppe ist prinzipiell möglich		
Gartenstadt Süd	36	170	
Kita Thedinghauser Straße	✓	✓	✓
Kita der Ev. Gemeinde Neustadt, Standort Matthias Claudius	✓	✓	✓
TaP Gartenstadt Süd**	jede Altersgruppe ist prinzipiell möglich		

Quelle: Statusbericht II, Stichtag 08.05.2016

Angebotsstruktur im Stadtteil zum KGJ 16/17

	geplantes Platzangebot		durchgängiges Angebot
	0-<3	3-<6	
Buntentor	34	264	
Kita Hardenbergstraße	✓	✓	✓
Kita der Ev. Gemeinde St. Jacobi (Kinderhaus Arche)		✓	
Kindergarten Trotzköpfe		✓	
Kinderhaus Kodakistan		✓	
TaP Buntentor**	jede Altersgruppe ist prinzipiell möglich		
Neuenland	55	80	
Kita Airportstadt	✓	✓	✓
TaP Neuenland**	jede Altersgruppe ist prinzipiell möglich		
Huckeriede	109	103	
Kita Kornstraße	✓	✓	✓
"BeLeM" im SZ Huckelriede	✓		
iaf-Kinderhaus	✓		
Die Piepmatzen	✓		
ab 1.8.16: Kita im SOS-Familienzentrum Huckelriede	✓	✓	✓
TaP Huckelriede**	jede Altersgruppe ist prinzipiell möglich		

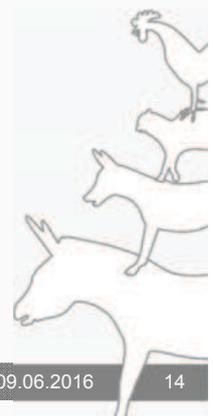
Quelle: Statusbericht II, Stichtag 08.05.2016

Weiterführende Informationen

<http://www.kinderbetreuungskompass.de/Informieren.html>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Bremen, 09.06.2016

B e s c h l u s s
des Beirates Neustadt (Fachausschuss Soziales und Bildung)
vom 09. Juni 2016
**„Mitnutzung der Schule Mainstraße als Horthaus für bestehende
Hortgruppen in der Neustadt“**

Der Antrag der Elternvertreterinnen zur Nutzung von Räumlichkeiten der Schule Mainstr. ab dem Schuljahr 2016/17 wird begrüßt und unterstützt.

Die Senatorin für Kinder und Bildung wird gebeten, die Nutzung von Räumlichkeiten in der Schule Mainstr. durch bestehende Hortgruppen zu prüfen und zu ermöglichen.

Die Prüfung und die Umsetzung sollen zeitlich so erfolgen, dass die Nutzung der Räumlichkeiten durch die Horte mit Beginn des Schuljahres 2017/18 erfolgen kann.

Der Beirat erwartet, dass er im weiteren Verfahren um die Nutzung der Schule Mainstr. rechtzeitig und vor einer endgültigen Entscheidung einbezogen wird.

Darüber hinaus bitten wir die Senatorin für Kinder und Bildung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist überhaupt – und wenn ja – in welchem Zeitraum, mit einer Erweiterung des Ganztagsangebotes in der Schule Oderstr. zu rechnen?
2. Gibt es Planungen für den Ausbau der Schule Kantstr. zur Ganztagschule?
Wenn ja: Wann könnte dies erfolgen?
3. Welche Mietkosten entstehen jährlich für die beiden Container, die z.Zt. durch die beiden Hortgruppen der Kita Neustadtswall genutzt werden?
4. Wann soll mit dem Anbau an der Kita Neustadtswall begonnen werden?
Ist dann eine Nutzung der Container durch andere Gruppen der Kita Neustadtswall erforderlich?
Sollen die Hortgruppen nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus in die Kita einziehen?
5. Welche räumlichen Alternativen gibt es für die jetzt in der Schule Kantstr. untergebrachte Hortgruppe?
Welche zusätzlichen personellen Kosten entstehen dadurch, dass dort nur eine Gruppe isoliert besteht (Dependanzzuschlag)?
6. Mit wie viel zusätzlichem Bedarf an Plätzen für U3- und 3-6jährige Kinder wird in den nächsten Jahren im Einzugsbereich der Schulen Oderstr. und Kantstr. gerechnet?
7. Wird davon ausgegangen, dass die Hortkinder Platz für die jüngeren Kinder in den Kitas machen müssen?
8. Wie sehen Sie die Entwicklungszahlen bei den Bedarfen nach Hortbetreuung für die Schulkinder, die nicht in Ganztagschulen betreut werden können?

(Einstimmige Zustimmung)

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)

Anlage: Antrag Elternbeiräte

An den

Beirat Neustadt

Fachausschuss Soziales und Bildung

Antrag:

Zur Nutzung einiger Räumlichkeiten des Schulgebäudes, Mainstraße 14 in 28199 Bremen ab dem Schuljahr 2017/18 als Standort für mindestens drei Hortgruppen

Wir als VertreterInnen und Elternbeiräte der Schulen Kantstraße und Oderstraße, sowie der Horte Neustadtswall (ohne Elternbeirat), Zion, St. Pauli und Thedinghauser Straße stellen den Antrag an den Beirat Neustadt, die Nutzung der Räumlichkeiten des Schulgebäudes in der Mainstraße für drei bestehende Hortgruppen zu prüfen und zu beantragen.

Um den Betreuungsbedarf ihrer **SchülerInnen** am Nachmittag gewährleisten zu können, sind die beiden Schulen an der **Oderstraße** und an der **Kantstraße** auf das konstante Angebot der bestehenden **Hortplätze** in der **Neustadt** angewiesen.

Jedes Jahr steht im Raum, dass **das vorhandene Hortangebot** aus **Raummangel** reduziert werden könnte, um Betreuungsplätze im U3 und Elementarbereich ausbauen zu können. Ein Ausbau zu Ganztagschulen ist von behördlicher Seite derzeit nicht geplant. Daher muss das bestehende Hortangebot aufrecht erhalten werden. Dazu kommt ein fortlaufend steigender Platzbedarf im U3 und Elementarbereich.

Um die **Raumsituation** in der **Kindertagesbetreuung** 2017/2018 und darüber hinaus **zu entlasten**, werden **Räumlichkeiten** für mindestens **drei der bestehenden Hortgruppen** benötigt. Für diesen Zweck stünde das **Schulgebäude** in der **Mainstrasse** bereit. Im Schuljahr 2016/17 wird die letzte Klasse der Schule (Förderzentrum für die Bereiche Lernen, Sprache und Verhalten) ihren Abschluss erreichen und die Schule verlassen. Dadurch werden zwei der drei Etagen **frei**.

Das Gebäude in der Mainstraße wurde bis jetzt als Schule genutzt, so dass die bau- & feuerschutzrechtlichen Vorgaben für Horträumlichkeiten erfüllt sein müssten. Auch sind eine Küche, ein geeignetes Außengelände, Mobiliar und darüber hinaus eine Turnhalle, Werk- und Musikräume vorhanden. Der **Einzug** von **Hortgruppen** könnte also **ohne große Anschaffungen** und **Umbaumaßnahmen** fast **kostenneutral** erfolgen.

Zusätzlich würden durch die Zusammenlegung von drei Gruppen an einem Standort Synergie-Effekte frei im Bezug auf Personalkosten, Raum-/ Materialnutzung, Mitarbeiterkompetenzen und -motivation. Durch den Umzug der Hortgruppen **stünden den Kindertagesstätten** so weitere **Räumlichkeiten für den Ausbau zur Verfügung**.